

öffnet ihre mit feinen purpurroten Pünktchen gezeichneten Blüten bereits im Juni/Juli auf 40 bis 60 Zentimetern hohen Stängeln, die 40 Zentimeter hohe Prärie-Indianernessel (*Monarda bradburiana*) sogar schon im Mai/Juni. Beide kommen zudem sehr gut mit Trockenheit zurecht und kennen nahezu keinen Mehltau.

Gedeckter Tisch für Insekten

Die eigentliche Hochzeit der Monarden liegt im Spätsommer. Das begrüßen auch Bienen und andere Insekten, denn die nicht-heimischen Pflanzen schließen damit eine Trachtlücke – wo Monarden blühen, summt und brummt es, dass es eine Lust ist! Das gilt auch für eine Reihe weiterer aus Nordamerika stammender Spätsommerblüher, die praktischerweise meist auch ähnliche Standortansprüche haben. Herrliche Gartenbilder lassen sich beispielsweise in Kombination mit Sonnenhut (*Rudbeckia*), Schein-Sonnenhut (*Echinacea*), Scheinbergminze (*Pycnanthemum pilosum*) und Asten schaffen, während Reitgras (*Calamagrostis*), Silber-Federgras (*Stipa calamagrostis*) und andere Püriegräser Ruhe und Struktur in die Gestaltung bringen.

Sortenliste Monarda

Botanischer Name	Höhe	Blütezeit	Blüte, Blatt, Besonderheiten
<i>M. fistulosa</i> subsp. <i>menthifolia</i> 'Mohikaner'	60 cm	VI–VII	Hellviolett, attraktive Hochblätter, sehr gesund und gut trockenheitsverträglich.
<i>Monarda bradburiana</i>	40–50 cm	V–VI	Zartrosa mit purpurroten Pünktchen, widerstandsfähig gegen Mehltau und Trockenheit.
<i>M. fistulosa</i> subsp. <i>menthifolia</i> 'Pummel'	40 cm	VI	Rosa, rötlich überhauchte Hochblätter, sehr trockenheitsverträglich. Robust gegen Mehltau.
<i>M.-fistulosa</i> -Hybride 'Bee Free'	40–50 cm	VII–IX	Leuchtend pink. Hervorragende, sehr gesunde Sorte.
<i>M.-fistulosa</i> -Hybride 'Huckleberry'	80 cm	VII–IX	Purpurviolett, sehr gesund, sehr langlebig. Eine der besten Sorten.
<i>M. didyma</i> 'Jacob Cline'	100–120 cm	VI–VIII	Leuchtend rot, tolle Fernwirkung.
<i>M.-fistulosa</i> -Hybride 'Schneewolke'	80–100 cm	VII–VIII	Weiß, hellgrünes Laub, gut standfest. Robust gegen Mehltau.
<i>M.-fistulosa</i> -Hybride 'Blaukranz'	100–110 cm	VII–IX	Dunkelviolett, gut trockenheitsverträglich und widerstandsfähig gegen Mehltau.
<i>M.-fistulosa</i> -Hybride 'Rebecca'	80 cm	VII–VIII	Rosarot, gesund, langlebig.
<i>M.-fistulosa</i> -Hybride 'Marshall's Delight'	80–100 cm	VII–IX	Pink, recht trockenheitsverträglich, sehr gesund.

Das mögen Monarden

- volle Sonne
- durchlässigen, frischen Boden mit guter Nährstoffversorgung
- *M. bradburiana* und *M. fistulosa* var. *menthifolia* vertragen auch Trockenheit sehr gut
- „Beinfreiheit“ – eher weiter Pflanzabstand
- Pflanzung im Frühjahr, etwa von Ende März bis Mitte April
- Rückschnitt im Mai/Juni

Das mögen sie nicht

- schwere, staunasse Standorte
- enge Pflanzungen
- schattige Plätze
- Pflanzung im Herbst



Monarda

STAUDE DES JAHRES 2023



Typisch für Monarden: Das spektakuläre Farbspektrum ihrer fransigen Blütenschöpfe reicht von Weiß über pastellige Rosa- und Lilatöne bis hin zu leuchtendem Pink, tiefen Violett- und flammenden Rottönen. Oben: *M. bradburiana* 'Verbesserte Ozark' und *M.-fistulosa*-Hybride 'Bee Free', unten: *M. x cultorum* 'Bee-Happy' und *M.-fistulosa*-Hybride 'Croftway Pink'. Linke Seite: *M. fistulosa* 'Scorpion'.

Ihr Stauden-Spezialist:

Herausgegeben vom Bund deutscher Staudengärtner im November 2022. Text: Mascha Schacht. Fotos: Bettina Banse, Bernd Hertle, Erich Luer, Arno Panitz, Andre Stadel. Gestaltung: Marion Manig

STAUDE DES JAHRES 2023

Monarda

INDIANERNESSEL



Monarda

Unangepasst. Selbstbewusst. Leidenschaftlich. Wenn Vivienne Westwood eine Pflanze designen hätte – vielleicht wäre es eine Monarde geworden. Die im Deutschen oft noch als „Indianernessel“ bekannte Staude mit dem botanischen Gattungsnamen *Monarda* ist das, was man einen Charakterkopf nennt. Dank ihrer kugelartigen Blüten-



köpfchen, die sich erst mit einem Krönchen, dann mit Kränzen leuchtender Lippenblüten schmücken, gehören Monarden zu den wirklich unverwechselbaren Gartenstauden. Zwischen all den Blütenrädern, -rispen, -tellern und -kerzen sticht ihr frecher Fransenschnitt garantiert immer hervor. Das wiederum macht sie zu begehrten Pflanzpartnerinnen, denn eine gelungene Beetgestaltung lebt bekanntlich vom Zusammenspiel unterschiedlicher Blatt- und Blütenformen. Je pastelliger die Farbtöne, desto leichter geht das Kombinieren von der Hand: In reines Weiß, zartes Rosa oder dezente Fliedertöne gehüllt, können sich Monarden durchaus brav und niedlich geben. Wirklich aufregend wird es jedoch, wenn sie ihre volle Farbwirkung entfalten! Glühendes Violett, leuchtendes Pink und flammendes Karminrot sind die Farben, mit denen es die Nordamerikanerinnen auf die Bühne der Gartenstars schafften – und die an ihnen ebenso spektakulär wie natürlich wirken.

Gemeinsam stark

Die intensivsten Farbtöne der Gattung *Monarda* bringt *Monarda didyma* hervor. Die auch als Goldmelisse bekannte Art möchte für ihre Darbietung allerdings auch entsprechend gut verköstigt werden: Der Boden sollte nicht nur humos und nährstoffreich sein, sondern vor allem nicht zu trocken – sonst fällt die Vorstellung aus und die Monarde selbst vor allem durch Mehltau auf. Um diesen leicht divenhaften Allüren einen Riegel vorzuschieben, sind moderne Sorten meist Kreuzungen mit *Monarda fistulosa*, der Wilden Bergamotte. Wie *Monarda didyma* blüht auch *Monarda fistulosa* von Juni bis September, verträgt aber deutlich mehr Trockenheit und bleibt insgesamt etwas niedriger. Der deutsche Name „Wilde Bergamotte“ weist zudem schon auf eine weitere charakteristische Eigenschaft (nicht nur) dieser Monarde hin: den aromatischen Duft, der vor allem den nesselartig gezähnten Blättern entströmt.

Aromapflanze & Teekraut

Der spanische Arzt und Botaniker Nicolás Monardes sah in den Stauden aus der „Neuen Welt“ durchaus Potenzial, als er sie im Jahr 1569 erstmals erwähnte. Eine große Karriere als Heilpflanzen blieb den später nach Monardes benannten Stauden zwar verwehrt, als Aromapflanzen aber werden sie bis heute geschätzt. Ihre Blätter und Blüten lassen sich sowohl für Tees verwenden als auch zum Verfeinern von Süßspeisen oder als essbare Dekoration für Drinks und Salate.



Eine ganz besondere Note erhalten Speisen und Getränke mit der 80 Zentimeter hohen Rosen-Monarde (*Monarda fistulosa* × *tetraploid*). Diese außergewöhnliche und seltene Monarde hält, was ihr Name verspricht. Ihre Blätter setzen beim Zerreiben oder Überbrühen einen intensiven Rosenduft frei, während sich die ebenso hübschen wie wohlriechenden Blüten besonders gut zum Aromatisieren von Süßspeisen eignen.

Gekonnt durchgestuft

Für ihre extravagante Frisur benötigen Monarden keine Schere – wohl aber, um sich dauerhaft gesund und standfest zu präsentieren. Ihre Triebe erreichen je nach Sorte durchaus eine Höhe von 100 bis 140 Zentimetern, was eine sehr gute Standfestigkeit absolut wünschenswert macht. Durch Trockenheit bedingter Mehлтаubefall wiederum

kann einem die Freude an den herrlichen Stauden unnötigerweise verderben – warum also nicht mit einfachen Mitteln gegensteuern. Mit einem Rückschnitt um etwa ein Drittel der Wuchshöhe zwischen Mitte Mai und Mitte Juni lösen sich die potenziellen Ärgernisse in Luft auf. Beziehungsweise sie verwandeln sich in Blüten, denn nach dem Rückschnitt blühen die Pflanzen etwas später, aber umso reicher. Zudem wachsen sie dichter und bleiben wesentlich standfester. Sind im Spätsommer zwei Drittel der Blüten verblüht, sollte mutigen Herzens ein zweiter Rückschnitt erfolgen. Er wird mit weiterhin gesunden, standfesten Monarden und einer zweiten Blüte im Herbst belohnt.



Gut kombiniert

Während der Übergangszeit vom Früh- zum Hochsommer sind beispielsweise Prärieliilien (*Camassia leichtlinii*), Goldlupine (*Thermopsis lanceolata*) und Schafgarbe (*Achillea*) attraktive Pflanzpartner, aber auch Flammenblumen (*Phlox*), Dolden-Glockenblumen (*Campanula lactiflora*) und Kugellauch (*Allium*) lassen sich gut mit den eher langsam austreibenden Monarden kombinieren. Wobei, was heißt hier langsam: Die Minzblättrige Monarde (*Monarda fistulosa* var. *menthifolia*)



Monarda 'Jacob Cline' im farbenfrohen Zusammenspiel mit *Phlox* und *Coreopsis*. Oben: Glanzpunkt auf der Terrasse – Monarden gefällt es auch in Kübeln und Schalen.



Eigenwillig und unverwechselbar – die fransigen Charakterköpfe der Monarden.



M. 'Beauty of Cobham' präsentiert leuchtende Blüten auf dunklen Hochblättern.



Rosa umwölkt von Mädesüß bieten Monarden und Montbretien eine feurige Show. Oben: *M.* 'Schneewolke' funkelt vor blauer Kulisse von *Agastache* 'Blue Fortune'.



Reizvoller Kontrast zwischen Blütenformen: *M.* 'Prärienacht' und *Galium verum*. ...



... *M.* 'Fishes' und *Oenothera speciosa*. Oben: *Monarda* ist ein Insektenmagnet.